

# MODERNE SCHULZEITREGELUNG STATT G8-MURKS.

DAFÜR SIND **VOLKER BOUFFIER** UND DIE **CDU** VERANTWORTLICH:

- **G8-Murks ohne Wahlfreiheit:** 9 von 10 Eltern wollen kein G8-Schnellabitur für ihre Kinder. Die von der CDU versprochene Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 gibt es in der Realität nicht, da es in vielen Orten gar keine oder viel zu wenige G9-Angebote gibt. Trotzdem hält die CDU an G8 fest. Sie verbietet es G8-Klassen sogar, zurück zu G9 zu wechseln, obwohl Kinder und Eltern das wollen.

## DAS WERDEN WIR BESSER MACHEN:

### 1. WIR BEENDEN DEN G8-MURKS.

Unsere Kinder brauchen Zeit, um sich zu entwickeln. Die G8-Mittelstufen-Verkürzung der CDU ist gescheitert: Sie setzt unsere Kinder unter starken Leistungsdruck und führt dazu, dass sie keine Zeit mehr für Hobbys und eigene Interessen haben.

Auch die Grünen sind auf den G8-Zug aufgesprungen und wollen beide Systeme nebeneinander laufen lassen.

**„Wahlfreiheit“ gibt es mit G8 in der Realität nicht: Überall fehlen G9-Plätze.** Der Wechsel zwischen Klassen und Schulformen wird bei Fortbestand von G8 weiter kompliziert. **Für uns, sowie für ca. 90% der Eltern, steht fest: Die G8-Mittelstufenverkürzung ist gescheitert und wird abgeschafft. Die Schulen kehren zur bewährten Mittelstufe zurück.**

## 2. WIR GEBEN JEDEM KIND DIE ZEIT ZUM LERNEN, DIE ES BRAUCHT.

Statt G8 wollen wir eine moderne, schülerfreundliche Regelung, die auf die Lerngeschwindigkeit und den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes eingeht. Wir werden dafür die Schuleingangsstufe (Klasse 1 und 2) sowie die gymnasiale Oberstufe flexibel gestalten, sodass sie schneller oder langsamer durchlaufen werden können. **Besonders leistungsstarke Schüler können dadurch nach zwölf Jahren oder früher Abitur machen. Andere können länger lernen, wenn sie das wollen.**

Damit haben wir als einzige Partei ein modernes Konzept, das die Schuldauer den Bedürfnissen der Kinder anpasst, statt die Kinder in vorgegebene Zeitraster zu pressen.

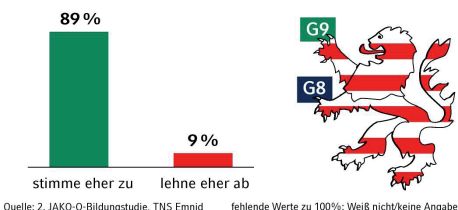
## 3. KINDERN, DIE JETZT IN G8 SIND, WOLLEN WIR DEN WECHSEL ZU G9 ERMÖGLICHEN.

Wir nehmen den Elternwillen ernst. Wir werden nach einem Regierungswechsel alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um möglichst allen Kindern den Wechsel zurück zu G9 zu öffnen, wenn gewünscht.

### INFOGRAFIK

#### Klares Bekenntnis zu G9

Elternumfrage in Hessen: „Nur acht Jahre für das Gymnasium sind zu kurz. Man sollte wieder zum neunjährigen Gymnasium bzw. zum Abitur nach 13 Schuljahren zurückkehren.“



DIE VOLLSTÄNDIGE FASSUNG UNSERES  
REGIERUNGSPROGRAMMES 2014–2019 FINDET IHR AUF  
[WWW.SPD-HESSEN.DE/REGIERUNGSPROGRAMM](http://WWW.SPD-HESSEN.DE/REGIERUNGSPROGRAMM)